

# Für Sie spielen...



## Nebojša Bugarski

ist mehrfacher Erstpreisträger nationaler Bundeswettbewerbe des ehemaligen Jugoslawien sowie des ersten internationalen Cello Wettbewerbs in Liezen (Österreich, 1992). Auftritte als Solist mit renommierten Orchestern mit Cellokonzerten von Schumann, Boccherini, Dvorak, Vivaldi, Honegger und Lutoslawski. Nebojša Bugarski studierte bei Ivan Poparić, Miloš Mlejn, Peter Hörr und Ivan Monighetti (letzter Schüler von Mstislav Rostropovitch) in Belgrad, Ljubljana, Basel und Bern. Seit 2006 unterrichtet Nebojša Bugarski Cello an der Musikakademie der Stadt Basel. Seit 2006 ist Nebojša Bugarski Solocellist des Collegium Musicum Basel.



## Christoph Kaufmann

(\* 27. Januar 1967) ist Initiant und beratende Fachperson für beide Orgelneubauprojekte (Fleig-Orgelpositiv 2002, Kuhn-Orgel 2020) sowie Organist und Chorleiter der Kirchgemeinde Jean-Marie Vianney in Muttenz. Diese beiden neuen Orgeln wurden von ihm durch CD-Aufnahmen klanglich dokumentiert.

Christoph Kaufmann beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit Cembalo-, Clavichord- und Orgelbau. Er konzertiert als Organist und Cembalist mit Vorliebe an historisch inspirierten Tasteninstrumenten.

Nächstes Konzert: Sonntag, 7. Mai 2023 | 16 Uhr

Familienkonzert | Kreuzfahrt – Eine musikalische Reise Kollekte



**Benediktinerkloster**  
Mariastein

Benediktinerkloster Mariastein • CH-4115 Mariastein

Tel. +41 (0)61 735 11 11 • [info@kloster-mariastein.ch](mailto:info@kloster-mariastein.ch) • [www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)

**BASEL**  
**LANDSCHAFT**  
**SWISSLOS**

**VO kultur**  
Lotteriefonds Kanton Solothurn  
**SWISSLOS**

23.4.  
16 Uhr

# TONSTÜCKE

Werke von A. Vivaldi, J. M. Spiess, Th. Kirchner und G. Sollima

Nebojša Bugarski, Violoncello | Christoph Kaufmann,  
Hauptorgel und Chororgel | Kollekte

# MARIASTEINER KONZERTE

# TONSTÜCKE

Die Klammer des Konzerts bilden zwei virtuose Sonaten für Violoncello und Basso Continuo des venezianischen Meisters Antonio Vivaldi.

Danach folgt die eindrückliche moderne Komposition für Cello-Solo «Lamentatio» (dt. jammerndes Klagen) des aus Palermo stammenden Cellisten und Komponisten Giovanni Sollima. Sollima tritt hauptsächlich als Interpret eigener Werke an die Öffentlichkeit. Regelmäßig arbeitet er mit dem namhaften Minimalisten Philip Glass zusammen. Neben minimalistischen Einflüssen sind es vor allem tief empfundene Wurzeln in der Kultur seiner Heimat, die seinen originären, unverwechselbaren Kompositionsstil geprägt haben. Die Verwendung von elektronischen Effekten in Verbindung mit seinem Cellospiel gibt seinen Konzerten ein eigenes Flair.

Johann Martin Spiess, aus der Kurpfalz stammend und später Organist am Berner Münster, ist sicher einer der unbekannteren Komponisten des 18. Jahrhunderts. Seine oft kurzen und prägnanten Orgelwerke sind virtuos und überraschen mit ungewöhnlich rhythmischen Wendungen. Spiess' «Musicalischer Kirchen=Schatz...» wurde 1745 in Heidelberg veröffentlicht und umfasst 106 Kompositionen, aus denen hier vier zu einem «Concerto in A» zusammengestellt sind.

Theodor Kirchner gehörte zum engen Freundes- und Schaffenskreis von Brahms, Mendelssohn, Clara und Robert Schumann. Er wirkte in der Mitte des 19. Jahrhunderts als Komponist und Organist unter anderem an der Stadtkirche Winterthur. Kirchner gilt als «Meister der Miniatur». Er schrieb zahlreiche Stücke für Klavier sowie Kammermusik, Lieder und Chorwerke. Seine Orgelwerke und die ausdrucksvollen «Tonstücke für Violoncello und Orgel» op. 92, in denen die subtilen klanglichen Nuancen beider Instrumente wunderbar zur Geltung kommen, werden selten gespielt.

Benjamin Britten komponierte seine «Dritte Suite für Cello Op.87» als Geschenk für Mstislav Rostropovich, der das Werk am 21. Dezember 1974 uraufführte. Als Basis für die vier Hauptmelodien verwendete Britten Volksmelodien von Tschairowski sowie Themen aus alten englischen Hymnenbüchern.

**Kollekte (wir bitten um einen angemessenen Beitrag, empfohlen Fr. 30.-).**  
Um weiterhin Konzerte in diesem Rahmen veranstalten zu können, bitten wir Sie um Ihre grosszügige Unterstützung.  
Die Mitglieder der Konzertkommission sowie alle freiwilligen Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich für Sie.  
Herzlichen Dank!

# Detailprogramm

<b>Antonio Vivaldi</b> (1678-1741)	Sonata V, e-moll, für Violoncello und Basso Continuo, RV 40 Largo - Allegro - Largo - Allegro
<b>Giovanni Sollima</b> (* 1962)	Lamentatio für Cello solo
<b>Johann Martin Spiess</b> (1691-1772)	Concerto in A Allegro - Grave - Allegro - Vivace aus: «Musicalischer Kirchen=Schatz..., Heidelberg 1745»
<b>Theodor Kirchner</b> (1823-1903)	Zwei Tonstücke für Violoncello und Orgel, op. 92 Poco lento - Larghetto cantabile  aus: Orgelkompositionen op. 89 Arioso, Andante - Präludium, Maestoso
<b>Benjamin Britten</b> (1913-1976)	Dritte Suite für Cello Op.87 Lento Allegro (Marcia) Con moto (canto) Allegretto (dialogo) Fantastico (recitativo) Presto (moto perpetuo) Molto semplice (unter dem kleinen Apfelbaum) Herbst - vivace Strassenlied - pesante Schenke Ruhe zusammen mit den Heiligen
<b>Antonio Vivaldi</b> (1678-1741)	Sonata III, a-moll, für Violoncello und Basso Continuo, RV 43 Largo - Allegro - Largo - Allegro